

stiftung intact

Innovation, Arbeit
und Integration

JAHRESBERICHT

2023

gestärkt in die zukunft

Gastro

12 «meals on wheels» – nachhaltig produziert und geliefert



News von der
Stiftung intact

wir-bringens.ch



Übersicht

Inhaltsverzeichnis

Intro

04 *Gestärkt in die Zukunft*

Spendenaufruf

06 *intact – das sind auch Sie!*

Langnau

07 *15 Jahre Hauslieferdienst*

Recycling

08 *Zusätzliche Arbeitsplätze
dank neuer Partnerschaft*

Atelier

09 *Steigende Nachfrage nach
regional produzierten
Upcycling-Produkten*

Keramikwerkstatt

11 *Sinnstiftende und nachhaltige
Keramikprodukte*

Gastro

12 *«meals on wheels» – nachhaltig
produziert und geliefert*

Flüchtlinge mit Schutzstatus S

15 *Wertvolle neue Erfahrungen –
sowohl für die Flüchtlinge als
auch für die Coaches*

Teilnehmende

16 *Hoher Vermittlungserfolg
trotz anspruchsvolleren
Dossiers*

Stiftung intact

18 *Wichtige Zahlen auf einen Blick*

19 *Statistik*

20 *Jahresabschluss*

Das intact-Team am 31.12.2023

22 *Wer ist wer?*



In der Burgdorfer Oberstadt stellen die Teilnehmenden handgefertigte Produkte aus Textilien und verschiedensten Planen her.

Auch in der Keramikwerkstatt wurden aufgrund des steigenden Bedarfs zusätzliche Arbeitsplätze für Teilnehmende geschaffen.



Ab Oktober 2022 durfte die Stiftung intact im Auftrag der GSI auch Flüchtlinge mit Schutzstatus S integrieren.

Gestärkt in die Zukunft

Die grossen Vermittlungserfolge der letzten drei Jahre haben zu einer Veränderung der Teilnehmerschaft, zu starken Schwankungen in der Auslastung und zu herausfordernden Situationen bei der Bereitstellung der Dienstleistungen geführt. Der Stiftungsrat hat deshalb bereits im Jahr 2022 für sämtliche Bereiche die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten lanciert. Im Berichtsjahr wurden in den Angeboten erste Anpassungen vorgenommen.

Aufgrund der konjunkturellen Lage können Teilnehmende mit guten Schlüsselkompetenzen seit drei Jahren relativ schnell vermittelt werden. Dies führt zu einer beschleunigten Fluktuation bei den besser qualifizierten Teilnehmenden. Personen mit höherem Trainingsbedarf bleiben jedoch länger im Programm und benötigen mehr Begleitung und Unterstützung. Dies bedeutet, dass einerseits Überkapazitäten reduziert, gewisse Angebote hingegen ausgebaut werden müssen.

Freie Kapazitäten konnten ab Herbst 2022 für die Integration von Flüchtlingen aus der Ukraine eingesetzt werden. Mit einem Vermittlungserfolg von 32 % konnte dieser Auftrag sehr erfolgreich umgesetzt werden.

Trotz den Veränderungen ist es allen Bereichen gelungen, die bei der Kundschaft beliebten Produkte und Dienstleistungen in gleichbleibender Qualität anzubieten. Im Recycling konnte mit der Wiederkehr AG ein neuer Partnerbetrieb gefunden werden, der uns künftig ein höheres Materialvolumen garantiert. Das Atelier konnte für diverse Partner grössere Aufträge erledigen und die Keramikwerkstatt hat eine neue Produkte-

linie entwickelt, die im Frühling 2024 lanciert wird.

Die Entwicklungskonzepte der Bereiche zielen neben der generellen Verbesserung der Ertragslage darauf ab, auch Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen und Kompetenzen erfolgreich zu integrieren. Mit neuen Qualifizierungsmodulen sollen die Teilnehmenden Grundkompetenzen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt erwerben – im Facility

«Während ihrer Aufbau- und Trainingsphase erbringen die Teilnehmenden wichtige systemrelevante Dienstleistungen für die Öffentlichkeit – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.»

Theophil Bucher,
Geschäftsführer



Management, in der Systemgastronomie, im Recycling, in der Logistik, bei der Velomontage und nicht zuletzt auch in der Anwendung von digitalen Hilfsmitteln. Im direkten Kundenkontakt und beim Herstellen von Produkten, die auf ein positives Echo bei den Kund*innen stossen, erfahren die Teilnehmenden Sinn und Wertschätzung und können die Kompetenzen aufbauen, die es für den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt braucht.

Damit gelingt es, die Teilnehmenden für ihre Zukunft zu stärken und auf einen Arbeitsmarkt vorzubereiten, der hektischer, flexibler und digitaler geworden ist. Und wenn diese Arbeit erfolgreich ist, wird auch die Stiftung intact für die Zukunft gestärkt, um für neue Herausforderungen gewappnet zu sein.

Diese Entwicklung verlangt Beweglichkeit und Flexibilität von unseren Mitarbeiten-

den, die für ihren Einsatz im 2023 einen grossen Dank verdient haben. Auch unserer Kundschaft danken wir für ihre Treue und den Sozialdiensten, Geschäftspartnern und Sponsoren für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Damit helfen auch sie, dass wir *gestärkt in die Zukunft* blicken können.

Für die Stiftung intact

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Wälti'.

Martin Wälti
Präsident des Stiftungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Bucher'.

Theophil Bucher
Geschäftsführer

intact – das sind auch Sie!

Unser Einsatz für die berufliche Entwicklung und die Integration unserer Teilnehmenden ist sehr erfolgreich. Damit wir unsere Angebote an die sich stetig wandelnden Bedürfnisse anpassen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Warum wir Ihre Hilfe benötigen

Die letzten Jahre brachten grosse finanzielle Herausforderungen. Pandemie, Energiekrise und der sich verändernde Arbeitsmarkt haben unsere Ressourcen stark beansprucht. Als strategischer Partnerin des Kantons ist es der Stiftung intact nicht erlaubt, Rücklagen zu bilden. Investitionen müssen aus dem laufenden Budget finanziert werden.

Ihre Spende macht einen grossen Unterschied. Sie stärkt unsere Dienstleistungen, ermöglicht die Finanzierung neuer Projekte und unterstützt die soziale und berufliche Integration unserer Teilnehmenden. Mit Ihrer Hilfe können wir unsere Angebote den sich veränderten Bedingungen anpassen, Qualifizierungen in Schlüsselbereichen anbieten und ein unterstützendes soziales Netzwerk für langzeiterwerbslose Menschen bieten.

Wie Sie spenden können

Für Spenden steht Ihnen unser Spendenkonto bei der Berner Kantonalbank zur Verfügung. Spenden an die Stiftung intact können von den Steuern abgezogen werden.



Spenden Sie hier.

Spendenkonto:
Berner Kantonalbank AG
3001 Bern
CH60 0079 0042 4207 5608 6

zu Gunsten von:
Stiftung intact
Bucherstrasse 6
3400 Burgdorf
Konto: 30-106-9

15 Jahre Hauslieferdienst

2023 feierte die Stiftung intact in Langnau ihr 15-jähriges Jubiläum. Aufgrund des veränderten Bedarfs wurde das Angebot angepasst, der Betrieb auf den Standort Güterschuppen konzentriert und das Kerngeschäft «nachhaltige Mobilität» gestärkt.

In den 15 Jahren seit der Einführung des Angebotes haben die Kuriere des Hauslieferdienstes mehr als eine Viertelmillion Einkäufe aus 26 Partnergeschäften mit E-Bikes zu den Langnauer*innen nach Hause geliefert. Das Angebot wurde 2007 im Rahmen eines Förderprogramms zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsangebote aufgebaut und im Februar 2008 eröffnet. Das Gewerbe und die Sozialdienste sind seit Beginn wichtige Partner des beliebten Angebotes. In der Jubiläumswoche im Frühjahr 2023 wurde unter den Nutzer*innen ein Hauslieferdienst-Jahresabonnement verlost. Im Dezember konnte mit Aldi ein weiterer wichtiger Partner gewonnen werden.

Der Rückgang der Zahl der Teilnehmenden war einer der Gründe für den Entscheid, die Angebote in Langnau auf den Standort Güterschuppen zu konzentrieren. Mit einigen Umbaumaassnahmen wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Angebote künftig noch teilnehmergerechter und kundenfreundlicher abwickeln zu können. Bei den Umbauten wirkten die Teilnehmenden aktiv mit. Die gemeinsame Arbeit war für das Team sehr motivierend und brachte viele Talente der Teilnehmenden zum Vorschein. In der Velowerkstatt wird künftig primär



noch die Wartung der eigenen Fahrzeugflotte vorgenommen. Der frei gewordene Platz im Güterschuppen wird als Velostation für die BLS und die Stiftung Lebensart genutzt.

Eine Aufwertung hat auch die Vermietstation für die Herzroute erfahren. Dieses Angebot erfreut sich steigender Beliebtheit, die Zahl der Rent-a-Bike-Kund*innen ist mit der Eröffnung von zwei neuen Herzschlaufen im Mai 2023 nochmals sprunghaft angestiegen.

Recycling

Zusätzliche Arbeitsplätze dank neuer Partnerschaft

Der Betrieb des Recyclings konnte mit der Wiederkehr AG als neuem Zulieferbetrieb für die nächsten Jahre gesichert werden, mit der Perspektive einer Steigerung des jährlich verarbeiteten Materialvolumens.

Entgegen der Entwicklung in anderen Bereichen hat die Nachfrage nach Einsatzplätzen im Recycling zugenommen. Gründe dafür sind die einfachere Arbeit mit weniger Termindruck und die Möglichkeit, die

Anforderungen sehr spezifisch an die Fähigkeiten der Teilnehmenden anpassen zu können. Dank der neuen Partnerschaft mit der Wiederkehr AG konnte die Platzzahl im Recycling erhöht werden. Das bisherige Sitzungszimmer wurde zu einem zusätzlichen Produktionsraum umgerüstet, wo ruhigere Arbeiten im Bereich Feinzerlegung möglich sind. Mittel- bis längerfristig kann mit den vorhandenen Strukturen das Produktionsvolumen um 20 bis 30 % auf bis zu 1'800 t gesteigert werden.

Von einfachen Zerlegearbeiten bis zu anspruchsvollen logistischen Aufgaben können die Teilnehmenden im Recycling auf unterschiedlichste Weise gefördert und qualifiziert werden.

Wer dafür bereit ist, wird beim Erwerb des Stapler-Fahrausweises unterstützt. Die Begleitung umfasst die Vorbereitung der Theorieprüfung und das aktive Training auf dem Stapler. Der erfolgreiche Abschluss der Staplerprüfung hat sich in den letzten Jahren zu einem sicheren Eintrittsticket in den ersten Arbeitsmarkt entwickelt, 2023 auch für drei Flüchtlinge mit Schutzstatus S aus der Ukraine.



Stiftung intact

Atelier

Steigende Nachfrage nach regional produzierten Upcycling-Produkten

Auch im Atelier ist die Nachfrage nach Einsatzplätzen gestiegen. In der Burgdorfer Oberstadt stellen die Teilnehmenden handgefertigte Produkte aus verschiedensten Planen und Textilien her, zunehmend auch Serienprodukte für Auftraggebende, die an grösseren Stückzahlen interessiert sind.

Die Nachfrage nach Einsatzplätzen betrifft in vielen Fällen Personen, welche kein hohes Arbeitspensum leisten können, weil sie Betreuungspflichten haben oder eingeschränkt belastbar sind. Die agogische Begleitung wird dadurch anspruchsvoller und verlangt eine gut entwickelte Prozesslandschaft. Mit der Einführung der Kanban-Methodik konnte die Organisation der Arbeit unter aktivem Einbezug der Teilnehmenden deutlich verbessert werden.

Das Atelier der Stiftung intact ist schweizweit ein interessanter Partner für Serienprodukte geworden. 2023 konnten diverse grössere Aufträge realisiert oder offeriert werden, z.B. Velokurierrucksäcke für diverse Partner und Upcycling-Produkte aus Segeltuch oder Werbeplanen. Auftraggebende waren u. a. die Firma Agilita, Bern (Necessaires als Mitarbeitenden-Geschenk), die Fondation Beyeler, Riehen/BL (Taschen für die Mitarbeitenden aus der von der Künstlerin Claudia Comté gestalteten Bauplane des Globus-Umbaus) und die Strüby AG, Seewen/SZ (Taschen und Etuis aus einer Bauplane der Überbauung Fischermätteli in Burgdorf).

Das Atelier entwickelt auch regelmässig eigene neue Produkte wie z.B. ein Kids-Rucksäckli, das zu 100 % aus recyklierten PET-Flaschen besteht. Dieses Produkt soll im kommenden Jahr zu einem Rucksack für Erwachsene weiterentwickelt werden.

Neu wird auch der Bügelservice der Stiftung intact im Atelier in der Oberstadt angeboten. Er verzeichnete im Jahr 2023 eine erfreuliche Zunahme der Aufträge.



Stiftung intact



«In unserer Keramikwerkstatt stellen die Teilnehmenden in liebevoller Handarbeit hochwertige Produkte her.»



Zum
Onlineshop

Entdecken Sie
alle Produkte



Keramikwerkstatt

Sinnstiftende und nachhaltige Keramikprodukte

Auch in der Keramikwerkstatt wurden aufgrund der steigenden Nachfrage zusätzliche Arbeitsplätze für Teilnehmende geschaffen. Unter der neuen Leitung wurde 2023 das agogische und gestalterische Konzept weiterentwickelt.

Die Keramikwerkstatt bietet ein Umfeld und eine Struktur, in der auch Teilnehmende mit grösseren Vorbelastungen integriert werden können und in der kreativen Arbeit Sinn und Orientierung finden. Die Nachfrage für solche Plätze ist deutlich gestiegen, gleichzeitig auch der Begleitungsaufwand.

Nachhaltige und in einer sozialen Institution gefertigte Produkte sind aktuell sehr gefragt. Im August 2023 präsentierte das Team die ersten Produkte aus der neuen Linie an der ORNARIS-Messe in Bern. Die seidenmatt glasierten kleinen Schalen mit individuell von den Teilnehmenden gezeichneten Pflanzensujets, haben viele positive Echos ausgelöst.

Eine besonders nachhaltige Note erhält die neue Linie, weil in der Keramikwerkstatt sämtliche Tonabfälle aufbereitet und wiederverwertet und auch die Farben selber hergestellt und abgemischt werden.

Ende Jahr hat die Keramikwerkstatt das neunteilige Vasenset UNIVERSUM entworfen. Die Vasen werden von den Teilnehmenden in Handarbeit aus Porzellan gegossen, von Hand bemalt und in der Spritzkabine glasiert – jede Vase ein Unikat.

Die neue Kollektion wird im Frühjahr 2024 lanciert und kann in den Läden der Stiftung intact sowie im Onlineshop bewundert und gekauft werden.

Gastro

«meals on wheels» – nachhaltig produziert und geliefert

Aufgrund des befristeten Pachtvertrages im Landhaus musste im Gastrobereich das Angebot grundsätzlich überarbeitet und neu ausgerichtet werden.

Die Entwicklung des Gastrobereichs zeigte in den letzten Jahren besonders deutlich die Veränderungen in der Teilnehmerschaft. Bis zur Corona-Krise stieg der Platzbedarf kontinuierlich an, weshalb 2019 mit der Mensa der Fachhochschule in Burgdorf ein zweites Angebot geschaffen wurde. 2021 erfolgte der Wechsel vom traditionellen Bahnhoftreff Steinhof (BTS) ins Landhaus,

da eine Erholung der Gastronomieszene absehbar war. Geplant war, in einer dreijährigen Aufbauphase die Tagesküche und den Service weiter auszubauen und neue attraktive Einsatzplätze für die Teilnehmenden zu schaffen. In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass die Gastronomiebranche für Arbeitnehmende an Attraktivität verloren hat und für die Arbeitsintegration nicht



mehr dieselbe Rolle spielt wie vor 5 bis 10 Jahren. Da es zunehmend schwierig wurde, die Einsatzplätze im Landhaus mit Teilnehmenden zu besetzen, war die angestrebte Entwicklung und die Ausdehnung der Öffnungszeiten nicht möglich.

Im Landhaus konnten während zweieinhalb Jahren viele Angebote weitergeführt werden, welche die Kundschaft bereits im BTS geschätzt hatte. Täglich wurden mehrere Dutzend Mittagsmenus für eine treue und zufriedene Kundschaft zubereitet. Der Entschluss fiel deshalb nicht leicht, war aber unumgänglich. Im Dezember 2023 beschloss der Stiftungsrat schweren Herzens, das Landhaus im Frühjahr 2024 zu verlassen und die Produktion und das Gastronomieangebot künftig auf einen Standort, die Mensa der Fachhochschule, zu konzentrieren.

Unter dem Titel «meals on wheels – nachhaltig produziert und geliefert» wird die Produktion in der Mensa ab Sommer 2024 konsequent auf Systemgastronomie umge-

«Durch die Umstellung auf Systemgastronomie können wir Food Waste reduzieren, Arbeitsabläufe vereinfachen und den Teilnehmenden in Zukunft noch besser gerecht werden.»

Verena Heuer Neff,
Bereichsleiterin Gastro

stellt. Eingekauft und gekocht wird künftig regional und saisonal und die Auslieferung erfolgt zu 100 % klimaneutral mit E-Bikes und Elektro-Lieferwagen.

Die Zahl der Einsatzplätze wird den Bedarf weiterhin decken und die Kitas und Tagesschulen können weiterhin in gewohnter Qualität beliefert werden. Auch die beliebten Caterings für Anlässe und der Produktverkauf bleiben ein fester Bestandteil des Angebotes.





Einblick in den Bereich Coaching & Integration

Erfahren Sie mehr
über die Angebote

Flüchtlinge mit Schutzstatus S

Wertvolle neue Erfahrungen – sowohl für die Flüchtlinge als auch für die Coaches

Ab Oktober 2022 durfte die Stiftung intact im Auftrag der GSI auch Flüchtlinge mit Schutzstatus S integrieren. Das Angebot war mit 60 Teilnehmenden und einem Vermittlungserfolg von 32 % ausserordentlich erfolgreich. Dennoch gibt der Kanton den Auftrag per März 2024 an die ORS AG weiter.

Viele Flüchtlinge aus der Ukraine sind grundsätzlich gut qualifiziert. Die Hürden für eine schnelle und selbständige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt sind jedoch hoch. Einerseits mangelt es in den meisten Fällen an den Sprachkenntnissen, um in der Schweiz eine Arbeit zu erhalten, die den beruflichen Qualifikationen und Vorstellungen entspricht, andererseits waren den Flüchtlingen die Gegebenheiten des Schweizer Arbeitsmarktes anfänglich völlig unbekannt. Es stellten sich viele Fragen, z. B. zur Kinderbetreuung oder zur Bedeutung von Arbeitszeugnissen und Referenzen für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess.

Viele Ukrainer*innen besuchten die Bildungsmodule und das Bewerbungscoaching. Etwa die Hälfte von ihnen arbeitete während einigen Monaten auch in einem Arbeitsbereich mit, um die Rhythmen des Schweizer Arbeitsmarktes kennenzulernen und ein Arbeitszeugnis und eine qualifizierte Referenz zu erhalten. Insgesamt profitierten 60 Flüchtlinge vom Arbeits- und Integrationsangebot. 16 Personen waren bereits



im Vorjahr eingetreten, bei 26 Personen fand im Jahr 2023 eine vertiefte Abklärung statt. Insgesamt wurden 103 Einsatzmonate geleistet und 11 von 34 austretenden Personen konnten erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Im Herbst 2023 entschied der Kanton, das Vermittlungsmandat dem regionalen Asylpartner zu übergeben. Somit läuft der Auftrag Ende Februar 2024 aus. Einige Personen wird die ORS AG weiterhin ins Programm der Stiftung intact schicken. Es handelt sich dabei um gehörlose Personen, bei denen der Integrationsprozess besonders anspruchsvoll und aufwändig ist.

Teilnehmende

Hoher Vermittlungserfolg trotz anspruchsvolleren Dossiers

Noch im März 2023 hatte die GSI steigende Zuweisungszahlen prognostiziert und im ersten Quartal waren die Plätze vollständig ausgelastet. Die Neuzuweisungen konnten jedoch nicht mit dem hohen Vermittlungserfolg mithalten, was im Laufe des Jahres dazu führte, dass die Zahl der freien Plätze zunahm.



Als Folge dieser Entwicklung wurde das Kostendach des Kantons nur zu etwa 90% ausgeschöpft, da sich die Finanzierung des Kantons vorrangig auf Personen bezieht, welche bereits stabil sind und rasch eine Perspektive für die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt aufbauen können. Viele neu eintretende Personen erfüllen diese Kriterien noch nicht. Die Abwesenheit vom Arbeitsmarkt ist oft zu lang, die Stabilität für eine regelmässige Arbeit noch nicht gegeben oder der Einstieg nur mit einem tiefen Pensum möglich. Deshalb durchlaufen diese Personen zuerst eine Aufbauphase in den kommunal finanzierten Angeboten.

Die Aufbauarbeit ist oft aufwändig, aber durchaus erfolgreich. Bereits das dritte Jahr in Folge konnten sehr viele Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, im Berichtsjahr waren es insgesamt 69 Personen. In den letzten drei Jahren haben mehr als 200 Personen den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt geschafft, das entspricht einem Drittel aller Austretenden.

Es ist aber deutlich schwieriger geworden, die Entwicklung von Zuweisungen und Aus-

«In den letzten eineinhalb Jahren haben 60 Personen aus der Ukraine unsere Angebote genutzt und Unterstützung bei der Integration erhalten. 14 Personen konnten wir erfolgreich in den Arbeitsmarkt vermitteln.»

Tamara Esposito,
Bereichsleiterin Coaching & Integration

Die Minderauslastung konnte im Laufe des Jahres mit Kostensenkungen und Personalabbau aufgefangen werden. Einerseits ist es jedoch schwierig vorherzusehen, in welchen Bereichen die Auslastung in den nächsten Monaten weiter fällt oder doch wieder steigt. Andererseits erfolgt die natürliche Fluktuation auf Leitungsebene in den meisten Fällen nicht dort, wo der Bedarf sinkt, sondern eher dort, wo der Druck und die Anforderungen steigen.

lastung vorherzusehen. Die wichtigen Kennzahlen zeigten 2023 eine hohe Variabilität. Obwohl die Sozialdienste mehr Personen zugewiesen haben und mehr Erstabklärungen durchgeführt worden sind, ist die Zahl der Eintritte deutlich gesunken. Von den angemeldeten Personen schaffen nur noch gut die Hälfte einen raschen Eintritt, in früheren Jahren gelang dies rund drei Vierteln der Angemeldeten.

Als Reaktion auf die beobachteten Veränderungen wurden 2023 verschiedene Projekte lanciert. Mit dem «Jobcoaching Junge Erwachsene» soll den besonderen Schwierigkeiten junger Menschen besser begegnet werden und die Überarbeitung des Intake-Prozesses zielt darauf ab, dass Teilnehmende den Einstieg in den Integrationsprozess einfacher schaffen. Das Ziel ist, auch in Zukunft flexibel auf die sich verändernden Anforderungen und den Bedarf der Sozialdienste reagieren zu können.



Wichtige Zahlen auf einen Blick

MITARBEITENDE 2023
(STAND AM 31.12.2023)

60 Personen

ANZAHL TEILNEHMENDE
IN EINSATZPLÄTZEN (DURCHSCHNITT)

199 Personen

ERFOLGREICHE INTEGRATIONEN
IN DEN ERSTEN ARBEITSMARKT (SEIT 1997)

> 1'000 Personen

BETRIEBLICHER ERTRAG 2023

CHF 5'885'468.24

JAHRESERGEBNIS 2023

CHF 59'850.52

Statistik

| Mitarbeitende und Teilnehmende | 2023 | 2022 |
|--|--------------|--------------|
| ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM ERSTEN ARBEITSMARKT | 39.25 | 38.9 |
| MITARBEITENDE TOTAL AM 31. DEZEMBER | 60 | 67 |
| Leitung und Administration | 8 | 12 |
| Integrationsfachpersonen | 22 | 21 |
| Arbeitsagogische Anleitung | 19 | 18 |
| Velomechaniker*innen | 2 | 4 |
| Lernende | 2 | 2 |
| Zivildienstleistende und Praktikant*innen per Ende Jahr* | 7 | 10 |
| TEILNEHMENDE TOTAL IN DEN INTEGRATIONSANGEBOTEN | 672 | 625 |
| Teilnehmende mit befristeter Einsatzvereinbarung (AP, BI, BIP, SI) | 433 | 427 |
| Teilnehmende halbtagsweise (spontan) | 9 | 4 |
| Flüchtlinge | 26 | 14 |
| Bewährungshilfe | 25 | 37 |
| Zusätzliche Personen in Abklärung und Einzelmodulen (AVNE) | 179 | 143 |
| TEILNEHMENDE IM SCHNITT (MONATLICH) | 199 | 195 |
| davon Teilnehmende in Abklärungsplätzen (AP) | 2% | 2% |
| davon berufliche Integration (BI) | 1% | 6% |
| davon Teilnehmende mit Perspektive auf berufliche Integration (BIP) | 21% | 16% |
| davon soziale Integration (SI) | 74% | 68% |
| davon Bewährungshilfe | 2% | 8% |
| BESCHÄFTIGUNGSPLÄTZE | 114.9 | 115.4 |
| davon BIAS-Plätze (kantonal finanziert) | 64.1 | 67.9 |
| davon KIA-Plätze (kantonal und kommunal finanziert) | 43.6 | 43.5 |
| übrige Zuweiser (Flüchtlinge mit Schutzstatus S, Contact, Externe) | 7.2 | 3.9 |
| WEITERE KENNZAHLEN | | |
| Verweildauer im Beschäftigungsangebot in Monaten | 5.1 | 5.2 |
| Durchschnittsalter (beim Austritt bzw. Ende Jahr) | 39.1 | 37.8 |
| reguläre Austritte oder interne Übertritte (Wechsel des Leistungsbereichs) | 145 | 189 |
| Programmabbrüche | 88 | 82 |
| erfolgreiche Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt | 69 | 63 |
| Vermittlungsquote (ohne interne Wechsel des Leistungsbereichs)** | 29% | 36% |

* Total Zivildienstleistende und Praktikant*innen über das gesamte Jahr: 33

** Bei der Berechnung der Vermittlungsquote werden Wechsel des Einsatzbereiches oder des Leistungsbereiches ausgeblendet, um «Austritte» nicht mehrfach zu zählen.

Jahresabschluss

| Erfolgsrechnung | 2023 | 2022 |
|---|---------------------|---------------------|
| ERTRAG | | |
| Ertrag aus Dienstleistungen und Produkten | 2'636'777.66 | 2'669'186.38 |
| Erlösminderungen | -8'069.15 | -6'422.66 |
| Ertrag aus Teilnehmerbelegung | 3'126'766.03 | 3'062'509.90 |
| Ertrag aus Aktivitäten | 5'755'474.54 | 5'725'273.62 |
| Übrige Erlöse und Spenden/Sponsoring | 42'477.37 | 69'721.23 |
| Eigenleistungen und Eigenverbrauch | 81'201.33 | 85'962.32 |
| Bestandsänderungen | 6'315.00 | 0.00 |
| TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG | 5'885'468.24 | 5'880'957.17 |

| AUFWAND | | |
|---|---------------------|---------------------|
| Direkter Aufwand Aktivitäten | 721'281.67 | 734'005.27 |
| Bruttoergebnis 1 | 5'164'186.57 | 5'146'951.90 |
| Lohnaufwand | 3'293'296.90 | 3'371'982.10 |
| Sozialversicherungsaufwand | 471'324.75 | 497'840.40 |
| Übriger Personalaufwand | 155'214.69 | 167'403.27 |
| Arbeitsleistungen Dritter | 139'902.80 | 315'145.60 |
| Bruttoergebnis 2 | 1'104'447.43 | 794'580.53 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 939'114.86 | 899'444.62 |
| Betriebsergebnis 1 | 165'332.57 | -104'864.09 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 96'796.43 | 59'026.15 |
| Betriebsergebnis 2 | 68'536.14 | -163'890.24 |
| Finanzerfolg | -12'170.83 | -12'115.05 |
| Betriebsergebnis 3 | 56'365.31 | -176'005.29 |
| Ausserordentlicher periodenfremder Erfolg | 3'485.21 | 137'734.74 |
| JAHRESERGEBNIS | 59'850.52 | -38'270.55 |

| Bilanz | 2023 | 2022 |
|--|---------------------|---------------------|
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 383'789.37 | 370'787.57 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 453'355.05 | 331'137.42 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 83'381.00 | 92'100.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 132'560.11 | 35'988.19 |
| Umlaufvermögen | 1'053'085.53 | 830'013.18 |
| Mobile Sachanlagen | 88'463.21 | 107'214.66 |
| Immobilie Sachanlagen | 458'100.00 | 277'901.00 |
| Anlagevermögen | 546'563.21 | 385'115.66 |
| TOTAL AKTIVEN | 1'599'648.74 | 1'215'128.84 |

| PASSIVEN | | |
|--|---------------------|---------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 628'989.93 | 487'471.86 |
| Anzahlungen, Depots | 17'860.60 | 17'320.60 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 188'622.55 | 215'760.24 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 835'473.08 | 720'552.70 |
| Langfristiges Fremdkapital | 411'250.00 | 422'500.00 |
| Stiftungsvermögen | 352'925.66 | 72'076.14 |
| TOTAL PASSIVEN | 1'599'648.74 | 1'215'128.84 |

Die Revisionsstelle Hagmann Treuhand AG hat die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung intact für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und für gut befunden.



Danke!

intact – das sind auch Sie!

Tragen Sie die Integrationsarbeit der Stiftung intact mit.

Spenden Sie hier.

Spendenkonto:
 Berner Kantonalbank AG
 3001 Bern
 CH60 0079 0042 4207 5608 6



Das intact-Team am 31.12.2023

Wer ist wer?

ATELIER

- 01 Christine Bachmann
- 02 Maria Rosa Munafò
- 03 Nadine Dober
- 04 Rosemarie Dellspurger

COACHING & INTEGRATION

- 05 Alina Truisi
- 06 Anna Morgenthaler
- 07 Irène Moser
- 08 Jaqueline Mittelstaedt
- 09 Jolanda Raschle
- 10 Myrta Zurlinden
- 11 Tamara Esposito
- 12 Berthu

GASTRO

- 13 Bernhard Rolli
- 14 Chantal Lehmann
- 15 Eveline Brandl
- 16 Kristyna Schlüchter
- 17 Mehari Tewelde
- 18 Oliver Jost
- 19 Regine Hunziker Wälchli
- 20 Salvatore Perrone
- 21 Tabea Molotkov
- 22 Verena Heuer Neff

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- 23 Theophil Bucher

KERAMIKWERKSTATT

- 24 Gabriela Habegger
- 25 Yvonne Krebs

KIRCHBERG

- 26 Daniel Althaus
- 27 Miro Zbinden

LANGNAU

- 28 Andreas Burckhardt
- 29 Céline Schmid
- 30 Claudio Keller
- 31 Patrick Gurtner

MARKETING & KOMMUNIKATION

- 32 Fabienne Suero Puello
- 33 Patrick Tinner

MOBILITÄTSZENTRALE

- 34 Cyrill Reist
- 35 Persona «viaVelo»
- 36 Jan Daxelhofer
- 37 Micah Messerli
- 38 Ramias Meyer

PROPR

- 39 Anja Nigg
- 40 Christine Fuchs
- 41 Sandru Alagathurai
- 42 Tom Reinhard

RECYCLING

- 43 Beat Bättig
- 44 Peter Buob
- 45 Maurus Strub
- 46 Ruedi Christen
- 47 Stefanie Joss
- 48 Emma

VELOWERKSTATT

- 49 Malin Dietze
- 50 Markus Bracher
- 51 Nathanael Russell
- 52 Thomas Beaufort
- 53 Thomas Schmid

ZENTRALE DIENSTE

- 54 Claudia Buschor
- 55 Olivier Eicher
- 56 Sabina Schumacher



stiftung intact

Bucherstrasse 6
Postfach 1229
3401 Burgdorf
T 034 423 23 80

Mitfinanziert durch:



Kanton Bern
Canton de Berne



IMPRESSUM

Redaktion Stiftung intact
Fotos Fotostudio Sina Guntern

Grafik himmelblau GmbH
Druck Haller + Jenzer AG

Wir bieten langzeiterwerbslosen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung, ein soziales Netzwerk und Unterstützung bei der beruflichen Integration. wir-bringens.ch